



Sammelfrist bis 1. April 2026

Eidgenössische Volksinitiative «Für eine direktdemokratische und wettbewerbsfähige Schweiz – keine EU-Passivmitgliedschaft (Kompass-Initiative)»

Vorprüfung

Die Schweizerische Bundeskanzlei,

nach Prüfung der am 10. September 2024 eingereichten Unterschriftenliste zur eidgenössischen Volksinitiative «Für eine direktdemokratische und wettbewerbsfähige Schweiz – keine EU-Passivmitgliedschaft (Kompass-Initiative)»,

nachdem das Initiativkomitee sich am 10. September 2024 mit den drei verbindlichen Sprachfassungen des Initiativtextes einverstanden erklärt hat und bestätigt hat, dass die Texte definitiv sind, gestützt auf die Artikel 68 und 69 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976¹ über die politischen Rechte, gestützt auf Artikel 23 der Verordnung vom 24. Mai 1978² über die politischen Rechte,

verfügt:

1. Die am 10. September 2024 eingereichte Unterschriftenliste zur eidgenössischen Volksinitiative «Für eine direktdemokratische und wettbewerbsfähige Schweiz – keine EU-Passivmitgliedschaft (Kompass-Initiative)» entspricht den gesetzlichen Formen: Sie enthält eine Rubrik für Kanton und politische Gemeinde, in der die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner stimmberechtigt sind, sowie für das Datum der Veröffentlichung des Initiativtextes im Bundesblatt, ferner Titel und Wortlaut der Initiative, eine Rückzugsklausel, den Hinweis, dass sich strafbar macht, wer bei der Unterschriftensammlung für eine eidgenössische Volksinitiative besticht oder sich bestechen lässt (Art. 281 StGB³) oder wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung für eine Volksinitiative fälscht (Art. 282 StGB), sowie Namen und Adressen von

1 SR 161.1
2 SR 161.11
3 SR 311.0

mindestens sieben und höchstens 27 Urheberinnen und Urheber der Initiative. Die Gültigkeit der Initiative wird erst nach ihrem Zustandekommen durch die Bundesversammlung geprüft.

2. Folgende Urheberinnen und Urheber sind ermächtigt, die Volksinitiative mit absoluter Mehrheit zurückzuziehen:
 1. Gantner Alfred, Eichmatt, 6045 Meggen
 2. Erni Marcel, Unternehmer-Park 3, 6340 Baar
 3. Wietlisbach Urs, Stutzhaldenstrasse 28, 8834 Schindellegi
 4. Fischer Heinrich, Im Wiesenmoos 3, 8803 Rüschlikon
 5. Sieber Marco, Bodenstrasse 1, 6048 Horw
 6. Sarasin Eric, Schaffhauser Rheinweg 87, 4058 Basel
 7. Aeschbacher Kurt, Bürglistrasse 4, 8002 Zürich
 8. Domenig Gaudenz, Rösslirain 5, 8704 Herrliberg
 9. Aegerter Daniel, Rigistrasse 7, 8126 Zumikon
 10. Locher Myriam, Kastanienallee 84, 10435 Berlin, Deutschland
 11. Wicki Hans, Roggerliweg 7, 6052 Hergiswil
 12. Hulsbergen Lars, Bölstrasse 14, 8704 Herrliberg
 13. Somm Markus, Fuhrstrasse 39, 8820 Wädenswil
 14. Lehmann Urs, Augenweidstrasse 46, 8966 Oberwil-Lieli
 15. Prohaska Liz, Kellerhofstrasse 16, 8353 Elgg
 16. Russi Bernhard, Oberalpstrasse 83, 6490 Andermatt
 17. Rogger Pius, Schanz 8, 6300 Zug
 18. Zehnder Dominik, Haabweg 7, 8806 Bäch
 19. van Messel Noe, Haglistrasse 17b, 6315 Oberägeri
 20. Wolle Jörg, Biswindstrasse 28, 8704 Herrliberg
 21. Jutzet Nicolas, Boulevard de Pérolles 91, 1700 Fribourg
 22. Bonvin Stéphane, Obere Paulstrasse 5a, 8834 Schindellegi
 23. Gutjahr Diana, Rütistrasse 29c, 8580 Amriswil
 24. Diehm Nicolas, Obere Belchenstrasse 1, 5012 Schönenwerd
 25. Caroni Paolo, Via alla Ramogna 4, 6600 Locarno
 26. Conti Virna, Chemin des Mollies 116, 1293 Bellevue
 27. Stücheli Gregor, Neulandenstrasse 51, 9500 Wil
3. Der Titel der eidgenössischen Volksinitiative «Für eine direktdemokratische und wettbewerbsfähige Schweiz – keine EU-Passivmitgliedschaft (Kompass-Initiative)» entspricht den gesetzlichen Erfordernissen von Artikel 69 Absatz 2 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976 über die politischen Rechte.

4. Mitteilung an das Initiativkomitee: Initiativkomitee Kompass-Initiative, c/o campaigners AG Neptunstrasse 96 8032 Zürich und Veröffentlichung im Bundesblatt vom 1. Oktober 2024.

17. September 2024

Schweizerische Bundeskanzlei

Der Bundeskanzler: Viktor Rossi

Eidgenössische Volksinitiative «Für eine direktdemokratische und wettbewerbsfähige Schweiz – keine EU-Passivmitgliedschaft (Kompass-Initiative)»

Die Volksinitiative lautet:

Die Bundesverfassung⁴ wird wie folgt geändert:

Art. 101 Abs. 1 zweiter und dritter Satz

¹ [...] Er [der Bund] verfolgt eine eigenständige Aussenwirtschaftspolitik, die den Bedürfnissen der Schweiz als international vernetztem Wirtschaftsstandort Rechnung trägt. Er wahrt dabei die demokratischen Rechte des Volkes und die Eigenständigkeit der Kantone.

Art. 140 Abs. 1 Einleitungssatz (betrifft nur den französischen Text) und Bst. b^{bis}

¹ Volk und Ständen werden zur Abstimmung unterbreitet:

b^{bis}, völkerrechtliche Verträge, die eine Übernahme wichtiger rechtsetzender Bestimmungen vorsehen;

Art. 164 Abs. 3

³ Die Übernahme wichtiger rechtsetzender Bestimmungen muss in einem Bundesgesetz oder einem völkerrechtlichen Vertrag, der dem obligatorischen Referendum untersteht, ausdrücklich vorgesehen und auf einen eng begrenzten Sachbereich beschränkt sein.

Art. 197 Ziff. 17⁵

17. Übergangsbestimmung zu den Art. 140 Abs. 1 Bst. b^{bis} und 164 Abs. 3 (Übernahme wichtiger rechtsetzender Bestimmungen)

Im Zeitpunkt der Annahme der Artikel 101 Absatz 1 zweiter und dritter Satz, 140 Absatz 1 Einleitungssatz und Buchstabe b^{bis} und 164 Absatz 3 durch Volk und Stände in Kraft stehende Bundesgesetze und völkerrechtliche Verträge, welche die Übernahme wichtiger rechtsetzender Bestimmungen vorsehen, bleiben von den Grundsätzen für eine solche Übernahme ausgenommen. Ein institutionelles Rahmenübereinkommen sowie vergleichbare Abkommen zwischen der Schweiz und der Europäischen Union werden von dieser Bestandesgarantie nur erfasst, sofern sie auf dem Weg des obligatorischen Referendums von Volk und Ständen angenommen wurden.

⁴ SR 101

⁵ Die endgültige Ziffer dieser Übergangsbestimmungen wird nach der Volksabstimmung von der Bundeskanzlei festgelegt.